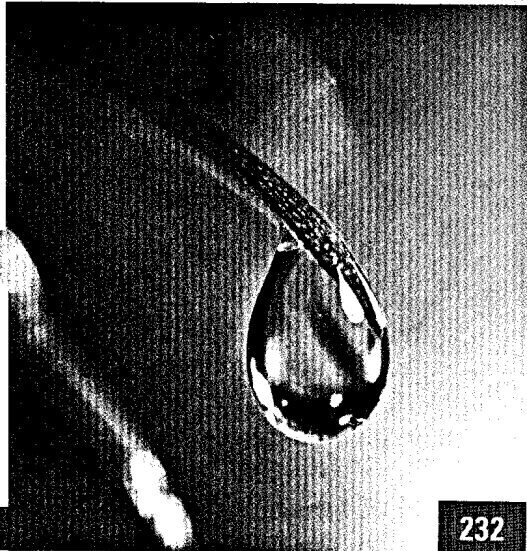




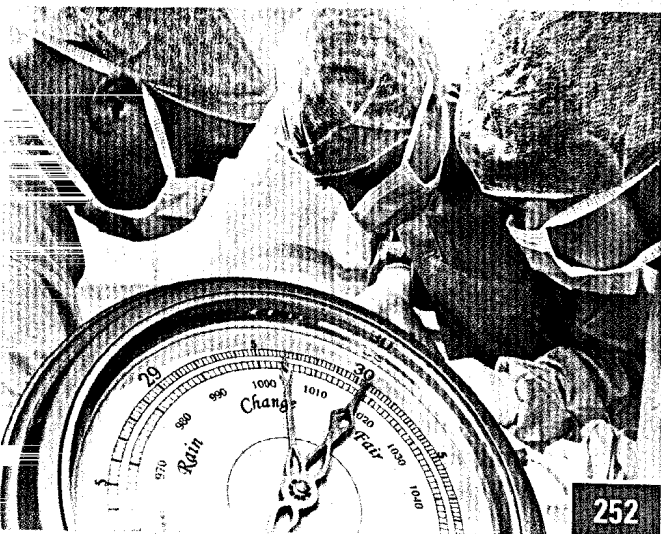
218

TITEL: Angehörige sind bei der Pflege kranker Menschen wichtig und unverzichtbar. Sie leisten nicht nur eine unersetzliche gesellschaftliche Aufgabe, sondern sind auch diejenigen, die den pflegebedürftigen Menschen begleiten und ihn im Leben halten. Deshalb lohnt es sich, die Bedürfnisse pflegender Angehöriger zu verstehen und professionell zu unterstützen. (Titelfoto: Getty Images)



232

NÄSSENDE WUNDEN: Ein hohes Aufkommen von Wundexsudat wird von Menschen mit chronischen Wunden oft als belastend erlebt. Ein effektives Exsudatmanagement ist hier sehr wichtig, um die Lebensqualität der Betroffenen zu erhöhen.



252

OP-BAROMETER 2009: Die Fachhochschule Frankfurt am Main hat zum zweiten Mal das OP-Barometer durchgeführt. Trotzdem ein Großteil der Befragten mit ihrer Arbeitssituation zufrieden ist, offenbart die Studie auch eklatante Schwachstellen rund um die Arbeit im OP.

Kennen Sie schon Die Schwester Der Pfleger plus, die

209 ■ EDITORIAL

212 ■ AKTUELL

■ SCHWERPUNKT

218 Angehörigenpflege

Die Entdeckung der Angehörigen

Von Prof. Dr. Wilfried Schnepf, Helmut Budroni

222 Menschen im Wachkoma

Angehörige als Betroffene wahrnehmen

Von Dr. Annett Horn

226 Projekt „Neuheit für Pflege“

Gesundheitsschutz für pflegende Angehörige

Von Dr. Angelika Abt-Zegelin

■ POSITIONEN

230 Pro und Contra

Pflichteinsatz OP und Intensiv?

■ PRAXIS

▶ 232 Exsudatmanagement

Nässende Wunden richtig versorgen

Von Kerstin Protz

238 Geschichte der Krankenpflege, Teil 2

Pflege im Nationalsozialismus

Von Hedda Schmidt

244 Schmerzhafte pflegerische Interventionen

Schmerzstillung mit Lachgas?

Von Michael Hartwig

248 Pflegerapport

„Wir sprechen mit dem Patienten, nicht über den Patienten“

Von Meike Hallbauer

■ GESUNDHEITSPOLITIK

250 Blickpunkt Berlin

Macher gesucht –**Pflegepolitik im Gesundheitsministerium**

Von Dr. Michael Zaddach

▶ 252 OP-Barometer 2009, Teil 1

Stimmungsbild in der OP- und Anästhesiepflege

Von Prof. Thomas Busse

Beilagenhinweis:

Dieser Ausgabe liegen Beilagen der 7days Marc Staperfeld GmbH, Osnabrück, und Teilbeilagen der Friedrich-Verlag GmbH, Seelze, der Fachbuch Richter GmbH, Münster, und der Markus Lücke Kongress-Organisation, Walsrode, bei.

■ DBfK-AKTUELL

- 261 Kommentar
- 262 Nachrichten des Bundesverbandes
- 268 **Recruiting neu gedacht – die Kunst der Personalgewinnung**
Von Josef Buschbacher
- 272 Nachrichten der Regionalverbände
- 276 Termine
- 278 DBfK-Adressen

■ ALTENPFLEGE

- 280 Qualitative Studie
Lebensqualität im Pflegeheim
Von Jutta Kaltenegger

■ MANAGEMENT

- 286 Doc-Support
Übernahme ärztlicher Tätigkeiten durch Aufnahmekoordination
Von Dr. Gabriele Augsten, Fikrete Schlottmann

- 290 Erworbener Hirnschaden
Umfassende Konzepte verbessern Funktionsfähigkeit und Überleben
Von Martin Müller et al.

■ BILDUNG

- ▶ 294 Zweijährige Modellausbildung
Gestufte Pflegeausbildung als Modell der Zukunft
Von Elke Kobbert, Annette Lauber

- 299 **Tipps und Termine**

- 300 Diabetesberatung
Erster deutscher Studiengang zum „Master of Diabetes Care“
Von Sigrun Simolka

■ RECHTSRAT

- 302 Unfallversicherung muss zahlen
Anerkennung eines Verhebetraumas als Arbeitsunfall
Von Prof. Dr. Volker Großkopf

- 304 ■ IMPRESSUM

- 306 ■ LESERMEINUNG

- 307 ■ BUCH-TIPPS

- 308 ■ INDUSTRIE-TIPPS

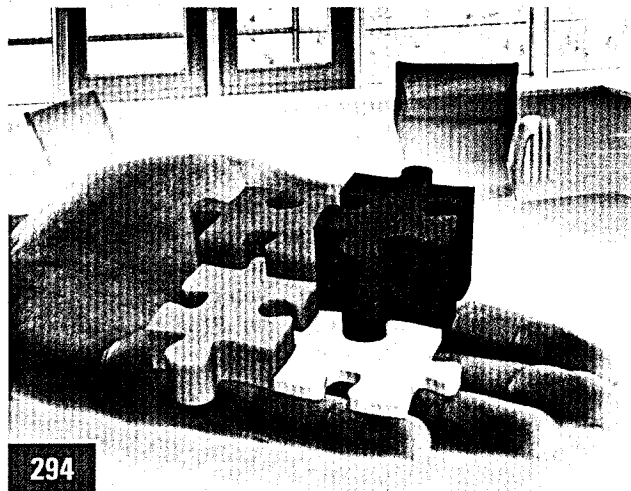
- 310 ■ TV-TIPPS

- 311 ■ TERMINE



280

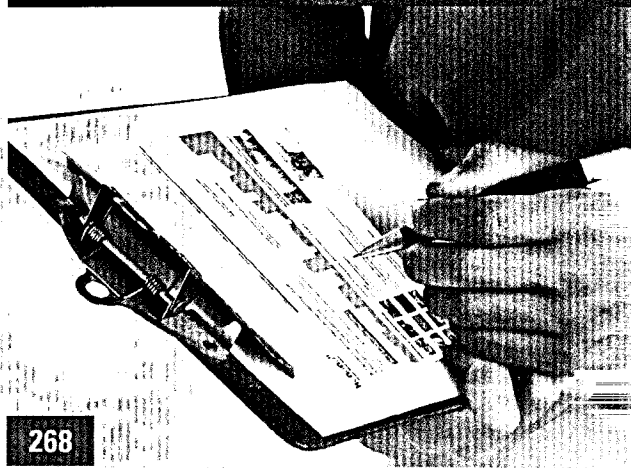
LEBENSQUALITÄT IM PFLEGEHEIM: Pflegeheim gleich Endstation? Oder lässt sich das Leben in einer stationären Pflegeeinrichtung noch lebenswert gestalten? Um sich dem Thema Lebensqualität im Pflegeheim zu nähern, wurden Bewohner direkt hierzu befragt.



294

GESTUFTE PFLEGEAUSBILDUNG: Bereits im Jahr 2000 haben Experten ein gestuftes Ausbildungsmodell für die berufliche Pflege angeregt. Auf Basis dieser Empfehlungen wird am Robert-Bosch-Krankenhaus seit Oktober 2008 eine zweijährige Modellausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflegehilfe durchgeführt.

DBfK-AKTUELL



268

PERSONALGEWINNUNG: Ein Thema, über das wir schon sehr viel gelesen, gehört und vielleicht auch gejammert haben. Jetzt ist es an der Zeit, Lösungen zu finden, um uns im harten Wettbewerb um zukünftige Mitarbeiter zu positionieren.